

Halbzeit liebe Leser!

Nun melde auch ich mich mal wieder. Mittlerweile habe ich das zweite Lehrjahr meiner Ausbildung erlangt. Die letzten Monate war ich im Team 4, welches die Bereiche Lichtenrade, Rudow und Britz betreut. Hier durfte ich die typischen Verwalteraufgaben bearbeiten: Beschwerden beantworten, Rechnungen kontieren, Mieterakten archivieren, Telefongespräche führen und Außentermine wahrnehmen. Dieser Verwaltungsbereich hebt sich allerdings darin von den anderen deutlich ab, in dem dieser hauptsächlich öffentlich geförderte Wohnungen betreut und man zur Anmietung einer Wohnung einen Wohnberechtigungsschein benötigt. Dabei ermöglichen wir Menschen mit geringem Einkommen eine passende Wohnung zu beziehen. Oft treffen die Kriterien für einen WBS auf unsere Mitglieder der Warteliste nicht zu. Daher kommt es häufiger vor, dass eine Wohnung vom Team 4 im Internet annonciert wird. Nun heißt es: Telefon, Telefon und noch mehr Telefon. Dabei ist es wichtig, die Interessenten über die Regelungen einer Genossenschaft und den Besitz des Wohnberechtigungsscheins aufzuklären. Auch hatte ich die Möglichkeit bei dem Prozess der Wohnungsvermietung mitzuwirken. Dabei habe ich Kündigungsbestätigungen geschrieben, Termine für Wohnungsabnahmen organisiert, Angebote erstellt, Interessenten bearbeitet, Vermietungsordner angelegt und Wohnungsendabnahmen mit der Unterstützung von der Verwalterin durchgeführt. In Lichtenrade gibt es jedoch noch eine zweite Besonderheit: die Demenz-WG. Diese WG besitzt eine Wohnfläche von über 200 qm² und besteht aus drei zusammengelegten Wohnungen, in der pflegebedürftige Menschen zusammen wohnen können. Diese soll, im Gegensatz zu einer stationären Einrichtung, als ein eigenes Zuhause für die Bewohner dienen, in welchem das Pflegepersonal nicht dauerhaft vor Ort ist.

Für diesen Spezialfall ist es etwas schwieriger, potenzielle Mieter zu finden. Daher wurde ich gebeten, die digitalen Medien zu nutzen, um eine virtuelle Wohnungsbesichtigung zu erschaffen. Dies soll die Suche nach möglichen Bewerbern erleichtern und beschleunigen. Ich besuchte eigenständig die leerstehende Demenz-WG und nahm jeden Raum mit meiner Kamera auf. Darauf folgte das Bearbeiten, Schneiden und Zusammenfügen der einzelnen Aufnahmen. Das Arbeiten an meinem eigenen Projekt hat mir sehr viel Freude bereitet.

Derzeit unterstütze ich wieder tatkräftig den Empfang. Neben der Rechnungserfassung und der Annahme von Telefongesprächen habe ich eine Statistik der Gästewohnungen der IDEAL erstellt, welche die Zufriedenheit der Gäste in den Jahren 2017 und 2018 darstellt.

Dazu stecke ich gerade mitten in den Vorbereitungen für meine Zwischenprüfung, welche am 20. März stattfindet. Das heißt, dass ich schon die Hälfte meiner Ausbildung zur Immobilienkauffrau absolviert habe. Wie schnell die Zeit doch vergeht!

Ab April geht es für mich für zwei Monate in ein WEG-Praktikum in einer anderen Wohnungsverwaltung. Ich freue mich auf neue Erfahrungen und Herausforderungen.

Bis dahin wünsche ich euch fröhliche, sonnige Wochen

Eure Alexandra Dorfi